

16. bis 22. April 2004: In der 2. Aprilhälfte kurzfristige Rückkehr des Winters mit viel Schnee besonders im Süden

Donnerstag, 15.04. und Freitag, 16.04. ergiebige Schneefälle im Süden, Föhn im Norden

Auf Donnerstag, 15.04. setzten auf der Alpensüdseite zeitweise ergiebige Niederschläge ein, die bis am Freitagabend, 16.04. anhielten. Das Hauptniederschlagsgebiet lag im nördlichen Tessin, im Simplongebiet, sowie im oberen Matter- und Saastal. In diesen Regionen fielen oberhalb von rund 2000 m rund 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch etwas mehr. Am übrigen Alpenhauptkamm fielen noch rund 10 bis 30 cm Schnee und weiter nördlich bleibt es dank Föhneinfluss meist trocken (vgl. Abbildung 1 und 3). Die Schneefallgrenze sank bis auf 1600 m hinunter.

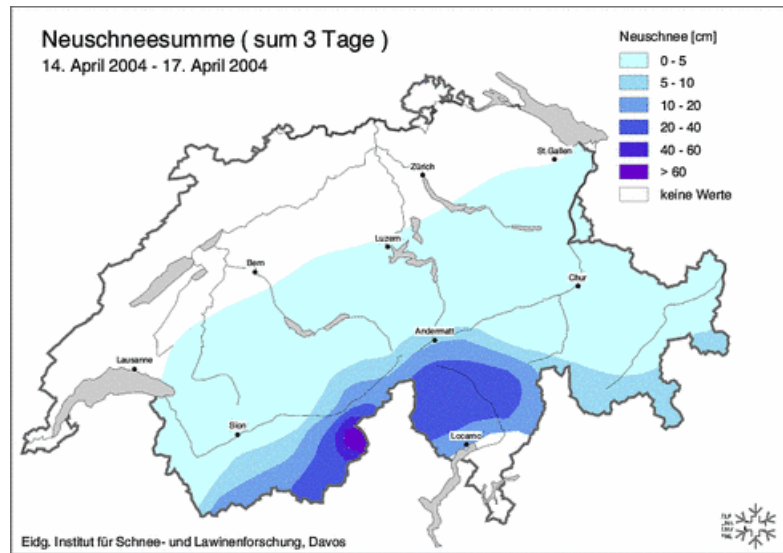


Abb. 1: Neuschneesummen von Mittwochabend, 14.04. bis Samstagmorgen, 17.04. berechnet und gemessen an den automatischen IMIS Stationen sowie den SLF Beobachterstationen. Wie so oft bei Südtaulagen nehmen die Niederschlagsmengen nach Norden deutlich ab.

Diese grossen Neuschneemengen führten auf Freitag, 16.04. in den Hauptniederschlagsgebieten im Süden zu einem deutlichen Anstieg der Lawinengefahr auf die Stufe "erheblich". Dabei ging man von einem "hohen erheblich" aus. Das heisst, dass sich Lawinen auch spontan lösen und allgemein mittleres aber vereinzelt auch grosses Ausmass annehmen können. Die Gefahr ging im wesentlichen vom Neuschnee aus. Die Altschneedecke konnte bis dahin im Allgemeinen als relativ stabil beurteilt werden (vgl. Schneedeckenstabilitätskarte vom 17.04.). So rissen die Lawinen meist "nur" den Neuschnee mit und brachen selten bis in die Altschneedecke. Im oberen Matter- und Saastal, sowie im Simplongebiet und im Bedretto war die Lawinenaktivität am Freitag, 16.04. recht hoch. Es handelte sich dabei meistens um spontane Lawinenabgänge, die meistens als Lockerschneelawinen, zum Teil aber auch als Schneebrettlawinen abgingen (vgl. Abbildung 2).

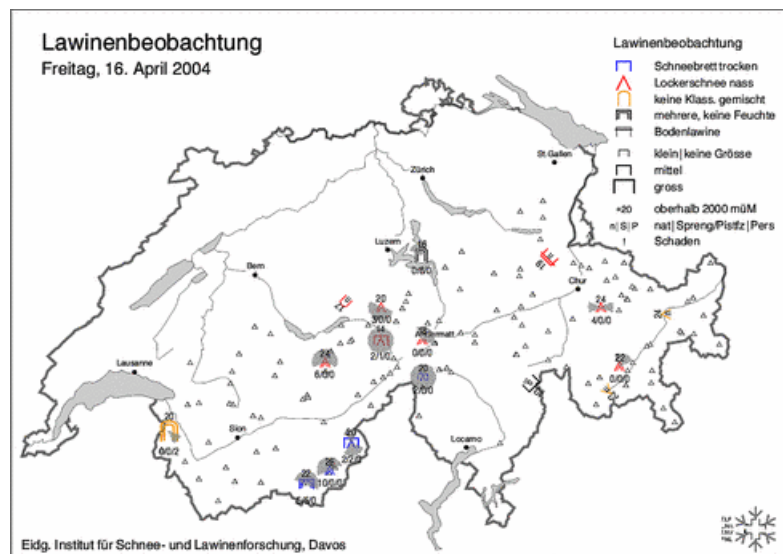


Abb. 2: Von den SLF-Beobachtern gemeldete Lawinenaktivität vom Freitag, 17.04. In den niederschlagsreichen Gebieten des Südens wurden vor allem trockene Lawinen beobachtet. Am Alpennordhang und in Graubünden, wo es kaum bis keinen Schnee gab, dafür markant wärmer war als im Süden, wurden fast ausschliesslich Nassschneelawinen beobachtet.

In den nördlichen Gegenden zeigte sich die Wetter- und Lawinenlage ziemlich anders als in den Niederschlagsgebieten des Südens. Mit Föhntendenz (vgl. Abbildung 3 und 4) herrschte hier eher sonniges und deutlich milderes Wetter wie im Süden (Mittagstemperatur auf 2000 m am Freitag bei plus 4 °C im Norden und minus 2 °C im Süden). Dafür blies der Föhn aus Süden zeitweise mässige bis stark (vgl. Abbildung 4) und konnte vor allem in höheren Lagen, den Neuschnee am Alpenhauptkamm und teilweise den noch vorhandenen lockeren Schnee in Nordhängen verfrachten. Dadurch bildeten sich lokal heikle Triebsschneeansammlungen, die stellenweise schon durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden konnten. Nördlich des zentralen Alpensüdhangs und des Simplongebiets herrschte am Freitag, 16.04. und Samstag, 17.04. allgemein mässige und ganz im Norden geringe Lawinengefahr. In tiefen und mittleren Höhenlagen herrschte besonders im Norden im Tagesverlauf eine erhöhte Gefahr von Nassschneelawinen. Die Schneedecke war tagsüber auf Flachfeldern bis auf eine Höhe von rund 2000 m isotherm und feucht, an steilen Südhängen auch noch weiter hinauf. Dadurch war die Schneedecke während des Tages vorübergehend geschwächt und in der Folge lösten sich häufig Nassschneelawinen (vgl. Abbildung 2). Die Nassschneelawinengefahr hielt ausser am Montag, 19.04. während der ganzen Berichtsperiode an und betraf wegem dem hohen Stand der Sonne und ihrer intensiven Strahlung Steilhänge aller Expositionen (vgl. Abbildung 9). In höheren Lagen glitt dabei meistens nur der oberflächennahe Schnee ab, unterhalb 2000 m löste sich aber auch hin und wieder mal eine Bodenlawine.



Abb. 3: Dichte Föhnmauer im Süden. Im Norden hingegen - hier mit Blick vom Sentisch Horn im Flüelatal (Landschaft Davos) Richtung Südost ins Unterengadin - war es sonnig. Dafür wehte vor allem in Pass- und Kammlagen ein kräftiger Föhnwind aus Süden. Foto: M. Aebi / SLF, 16.04.2004



Abb. 4: Der Südföhn führte am Freitag, 16.04. vor allem im Norden zu starken Böenspitzen. Diese wurden am Freitagmittag an den Winstationen des automatischen IMIS und ENET Stationsnetzes gemessen.

Zu Wochenbeginn abermals vorübergehender Wintereinbruch in den Bergen, ab Dienstag, 20.04. wieder sonnig und frühlingshaft mild

Nach einer Niederschlagspause am Wochenende, 17./18.04. mit entsprechend meist sonnigem und eher mildem Wetter vor allem im Norden, setzten am Sonntagabend, 18.04. schon wieder erste Niederschläge ein. Diese hielten bis Montagabend, 19.04. an und waren wiederum im Süden aber auch in der Zentralschweiz sowie im östlichen Berner Oberland ergiebig. In diesen Regionen fiel oberhalb von 2000 m rund 40 bis 60 cm, lokal auch noch etwas mehr Schnee. In den übrigen Berggebieten betrugen die Neuschneesummen rund 20 bis 40 cm. Nur ganz im Westen und Osten gab es weniger als 20 cm Schnee (vgl. Abbildung 5). Mit einem Temperatursturz von rund 10 Grad von Sonntag, 18.04. auf Montag, 19.04. sank die Schneefallgrenze diesmal bis auf knapp 1000 m hinunter. So lag nun vorübergehend auch in mittleren Höhenlagen wieder Schnee, wo er bis vor diesem Schneefall vor allem an Südhängen gebietsweise schon bis auf über 2000 m hinauf ausgeapert war.

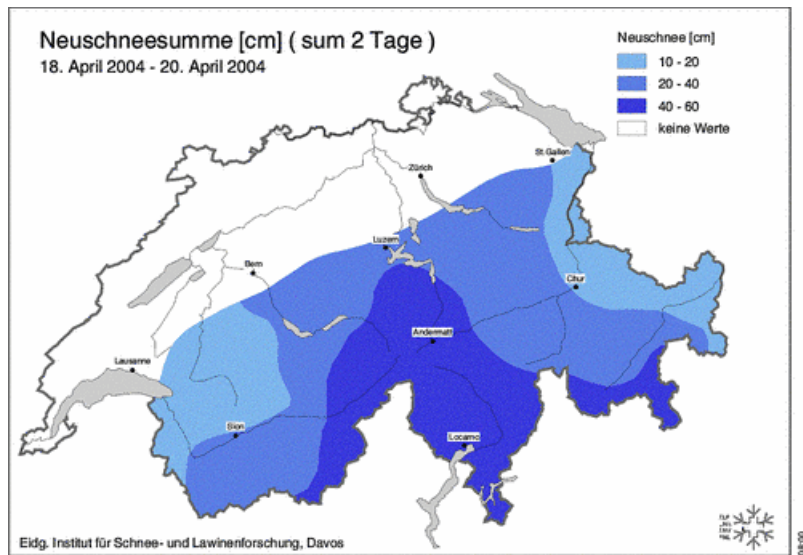


Abb. 5: Neuschneesummen von Sonntagnachmittag, 18.04. bis Dienstagmorgen, 20.04. berechnet und gemessen an den automatischen IMIS Stationen sowie den SLF Beobachterstationen. Die südwestliche Strömung im Süden sowie die nordwestliche Strömung im Norden führten zu einem Niederschlagsmaximum am zentralen Alpenhauptkamm.



Abb. 6: Tief verschneites Simplon Dorf (1476 m) am Dienstagmorgen, 20.04. Im Dorf fiel von Sonntag- bis Montagabend, 18./19.04. rund 30 cm, oberhalb von rund 2200 m fielen etwa 60 cm Schnee. Fotoquelle: Webcam, 20.04.2004, 08:00.



Abb. 7: Am Dienstagmorgen, 20.04. herrschte in der Landschaft Davos eine zauberhaft Winterstimmung. Schnee ist hier bis ins Tal gefallen (hier im Bild auf 1500 m), das vorhin schon ausgeapert war. Im Raum Davos fiel am Montag, 19.04. rund 20 cm Neuschnee. Foto: D. Schneuwly / SLF, 20.04.2004

Dieser Neuschnee konnte sich mit der stetigen Erwärmung seit Ende der Niederschlagsphase am Montagabend, 19.04. von minus 6 °C auf 2000 m am Montagmittag auf plus 6 °C Grad am Donnerstagmittag, 22.04. und der kräftigen Sonneneinstrahlung rasch setzen und verfestigen. Nach dem grossräumigen Anstieg der Lawinengefahr am Montag, 19.04. und Dienstag, 20.04. auf die Stufe "erheblich" - auch diesmal handelte es sich um ein "hohes erheblich" (siehe Text weiter oben) - ging die Lawinengefahr auf Mittwoch, 21.04. gebietsweise, am Donnerstag, 22.04. im gesamten Schweizer Alpenraum auf die Stufe "mässig" zurück. Mit dem ersten sonnigen und etwas milderen Tag nach dem eher trüben und kühlen Sonntag, 18.04. und Montag, 19.04. war am Dienstag, 20.04. eine recht hohe Lawinenaktivität zu verzeichnen (vgl. Abbildung 9). Der Grossteil dieser Lawinen lösten sich spontan als Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen, die meist nur den Neuschnee, teilweise auch noch den frischen Schnee von Donnerstag, 15.04. und Freitag, 16.04. mit sich rissen. Der frische Schnee wurde mit der Sonne und Wärme oberflächennah rasch angefeuchtet, weshalb es sich bei den Lawinenabgängen oftmals um Feucht- und Nassschneelawinen handelte. Diese lösten sich gegen Ende dieser Berichtsperiode am Donnerstag, 22.04. an Südhängen aus Höhenlagen bis gegen 3000 m hinauf, an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m.

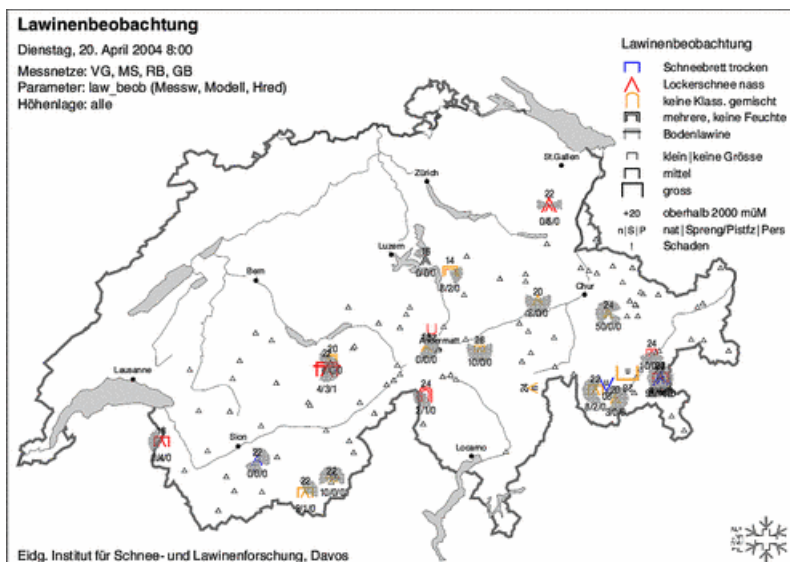


Abb. 9: Von den SLF-Beobachtern gemeldete Lawinenaktivität vom Dienstag, 20.04.

Ab Dienstag, 20.04. super Tourenbedingungen



Abb. 10: Ein super Tourentag im verschneiten Simplongebiet beginnt. Morgenstimmung mit Blick auf die Nordost- und Ostflanken des Fletschhorns, der Senggchuppa und des Böshorns. Foto: L. Silvanti, 22.04.2004

Dienstag, 20.04., Mittwoch, 21.04. und Donnerstag, 22.04. herrschten in den Bergen bei viel Sonne, milden Temperaturen und genügend Schnee super Ski- und Snowboardtourenbedingungen. An Nordhängen war der Schnee bis auf rund 2300 m hinunter noch ziemlich locker und konnte als "schwachfeuchter" Pulver bezeichnet werden. An Südhängen befand sich ein tragfähiger Schmelzharschdeckel an der Schneeoberfläche, der im Tagesverlauf schön aufsulzte. In den übrigen Expositionen lag an der Schneeoberfläche meist ein brüchiger Deckel und unterhalb von rund 2000 m schwerer, feuchter Schnee. Am Alpennordhang kann man an Nordhängen mit den Ski oder Schneeschuhen schon ab 1200 bis 1400 m los marschieren, an Südhängen oberhalb von 1400 bis 1600 m. Im Wallis, Graubünden und Tessin liegen die Grenzen einer lückenloser Schneedecke jeweils 200 bis 400 m höher. Für schon bald Ende April darf dennoch aber im gesamten Schweizer Alpenraum von einer guten Schneelage ausgegangen werden, besonders noch in mittleren und höheren Lagen (vgl. Abbildung 11). Die Skitourensaison wird sich daher wohl weit bis in den Mai hineinziehen. Freude herrscht unter den nimmersatten Schnee- und Bergfanatikern!



Abb. 11: Satellitenbild vom Mittwochmorgen, 21.04., das die Schneebedeckung in den Alpen zeigt. Die grossen Alpentäler sind schon weitgehend ausgeapert, ansonsten liegt in den Bergen für schon bald Ende April jedoch noch viel Schnee. Quelle: www.wetteronline.de

Bildgalerie



Im Wallis lag vor den Schneefällen von Sonntag- bis Montagabend, 18./19.04. die Schneegrenze an Südhängen bei rund 2000 m. Skitourengehänger mussten daher die ersten paar hundert Höhenmeter zu Fuss gehen. Aufstieg von Montana - Aminona aus zur Arête de Nusey, nördliches Unterwallis. Foto: W. Maury, 15.04.2004



Oberflächliche Nassschneelawine, die als spontaner Lockerschneerutsch aus sehr steilem, felsigem Gelände abging (E, 2400 m ca.). Diese Art von Lawine wurde während dieser Berichtsperiode häufig angetroffen. Foto: W. Maury, 15.04.2004



Freitag, 16.04.: Föhnmauer im Süden. Während im Norden sonniges Wetter und schöne Tourenbedingungen herrschten, war es im Süden trüb und es gab Niederschlag. Blick nach Süden vom Sentisch Horn über den Flüelapass ins wolkenverhangene Unterengadin. Foto: M. Aebi / SLF, 16.04.2004



Am Freitag, 16.04. herrschten mit viel Sonnenschein nach einer klaren Nacht im Norden schönste Tourenbedingungen. Nordhänge waren vom Wind hartgepresst und griffig, oberhalb von rund 2400 m lag noch etwas lockerer Pulverschnee; Südhänge hatten einen tragfähigen Schmelzharschdeckel, der gegen Mittag aufsulzte. Landschaft Davos. Foto: M. Aebi / SLF, 16.04.2004



Die Schneegrenze lag in Graubünden vor und kurz nach den Schneefällen von Montag, 19.04. an steilen Südhängen zwischen 1800 und 2000 m. An Nordhängen lag sie bei 1400 bis 1600 m. Im Bild ganz rechts die Stafelalp auf rund 1880 m an einem Südosthang oberhalb Davos Frauenkirch. Foto: M. Aebi / SLF, 18.04.2004



Südseite des Schiahorns (2700 m) oberhalb Davos Platz. Schneegrenze an Südhängen auf rund 2000 m. Im sehr steilen, felsigen Gelände reicht die Ausaperung an Südhängen noch weiter hinauf. Foto: M. Aebi / SLF, 18.04.2004



Besonders nach den ergiebigen Schneefällen im Süden vom 15./16.04 und 18./19.04. hat es in Bosco Gurin Mitte / Ende April immer noch reichlich Schnee. Blick nach Osten von der Grossalp (ca. 1900 m) ins Tal hinunter (tiefster Blickpunkt auf ca. 1000 m). Fotoquelle: Webcam, 20.04.2004



Mit rund 25 cm Neuschnee (der auf eine harte, stabile Unterlage fiel) sowie bei strahlendem Sonnenschein herrschten am Dienstagmorgen, 20.04. in der Landschaft Davos wunderschöne Tourenbedingungen. Der mittelstarke Wind formte auffällige Rippeln an der Schneeoberfläche. Diese Triebsschneeansammlungen waren jedoch meist recht weich und spannungsarm und konnten daher kaum als Lawinen ausgelöst werden. Foto: R. Meister / SLF, 20.04.2004



Dienstagmorgen, 20.04.: Tiefverschneites Davos - als befänden wir uns noch im Hochwinter, dabei steht im Kalender doch schon 20. April! Foto: R. Meister / SLF, 20.04.2004



Oberflächliche Nassschneelawine am NE-Hang des Piz Polaschin, die auf rund 2500 m losgerissen ist. Ein typisches Ereignis für diesen Dienstagmorgen, 20.04., an dem sich der Neuschnee vom Montag, 19.04. mit der ersten Einwirkung der Sonneneinstrahlung und der Wärme schwächte und sich in der Folge oftmals als spontane Lockerschneelawine löste. Foto: F. Techel, 20.04.2004



Schöne Tourenbedingungen bei Neuschnee und Sonnenschein im Gebiet von San Bernardino. Aufstieg zum Piz Uccello (2724 m). Foto: L. Silvanti, 20.04.2004



Schnee soweit das Auge reicht: Blick vom Piz Uccello Richtung Süden ins Misox mit San Bernardino Pass auf rund 1600 m. Foto: L. Silvanti, 20.04.2004



Ende April spriessen die Knospen (Reif) im Val Vignun bei San Bernardino weiss und eisig kalt dem Wind entgegen. Foto: L. Silvanti, 20.04.2004



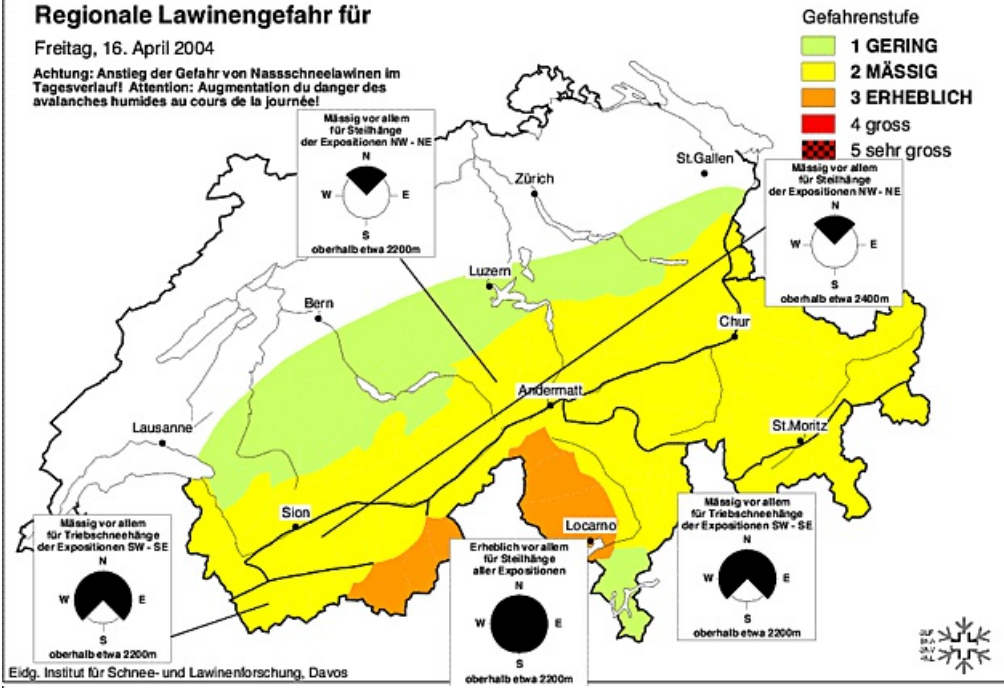
Sogar am 20. April noch findet so mancher Davoser "Powdercrack" sein Vergnügen im frischen, weissen Pulver! Foto: D. Schneuwly / SLF, 20.04.2004

Gefahrenentwicklung

Regionale Lawinengefahr für

Freitag, 16. April 2004

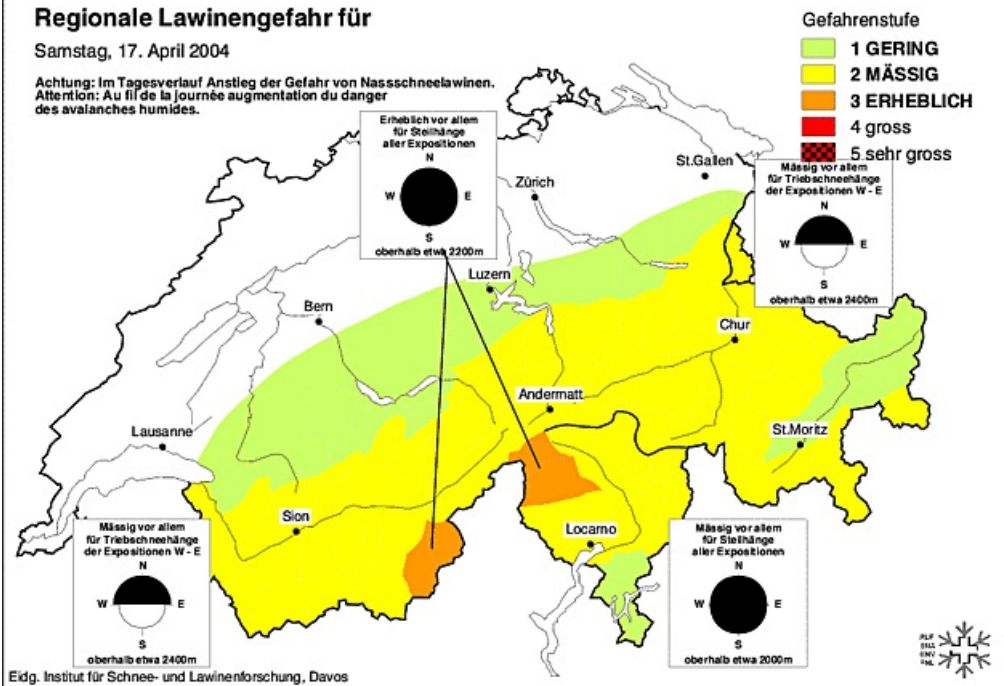
Achtung: Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf! Attention: Augmentation du danger des avalanches humides au cours de la journée!



Regionale Lawinengefahr für

Samstag, 17. April 2004

Achtung: Im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen. Attention: Au fil de la journée augmentation du danger des avalanches humides.



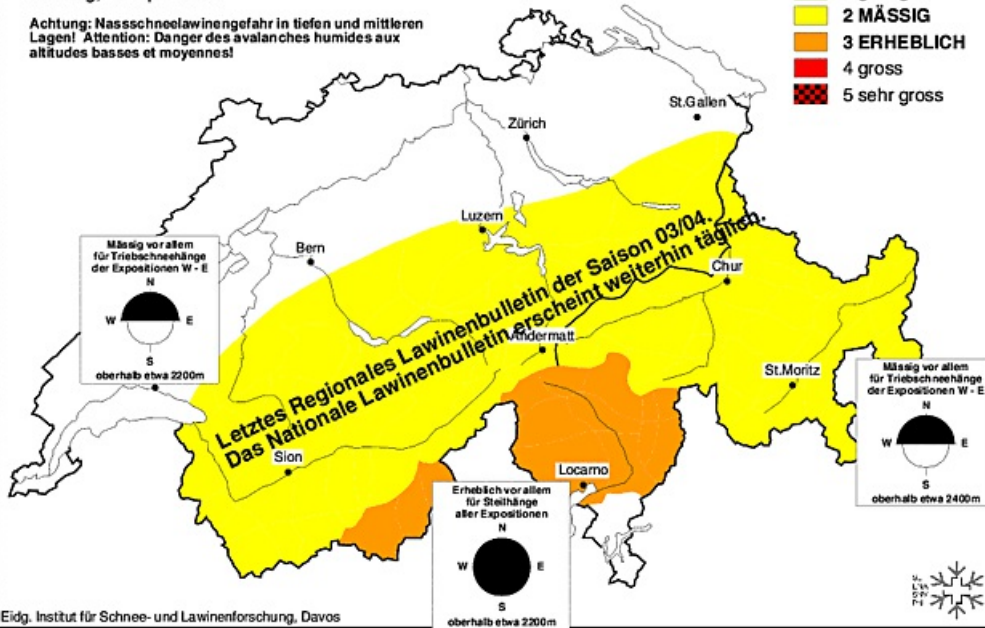
Regionale Lawinengefahr für

Sonntag, 18. April 2004

Achtung: Nassschneelawinengefahr in tiefen und mittleren Lagen! Attention: Danger des avalanches humides aux altitudes basses et moyennes!

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



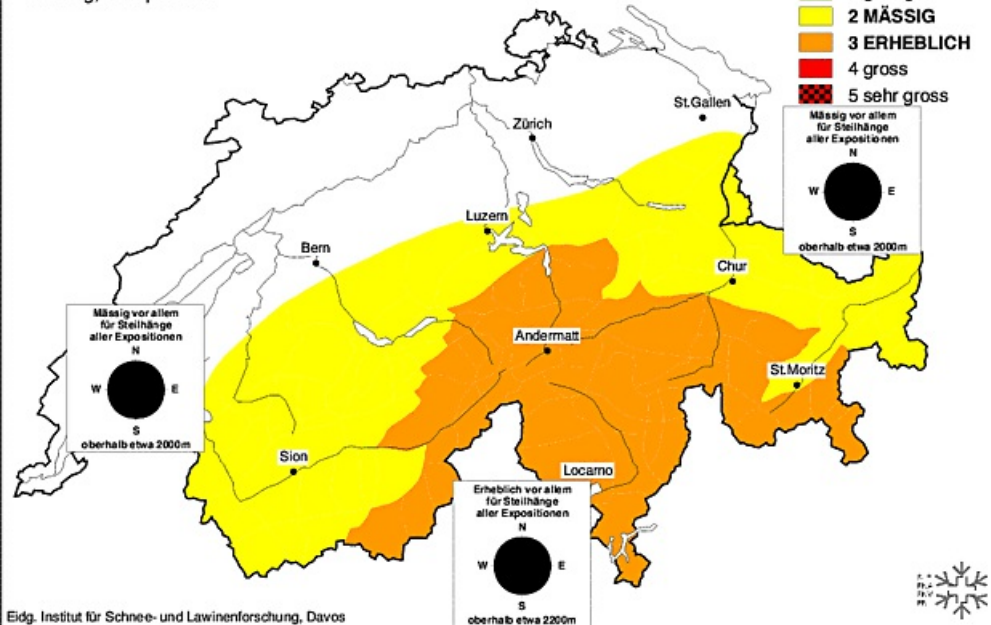
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Lawinengefahr für

Montag, 19. April 2004

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross

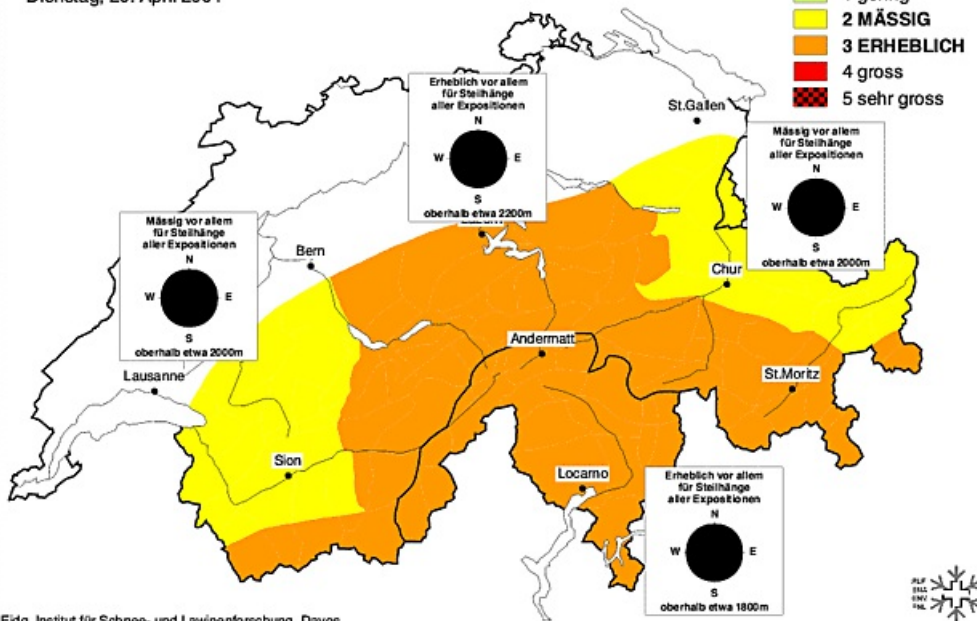


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Lawinengefahr für

Dienstag, 20. April 2004

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



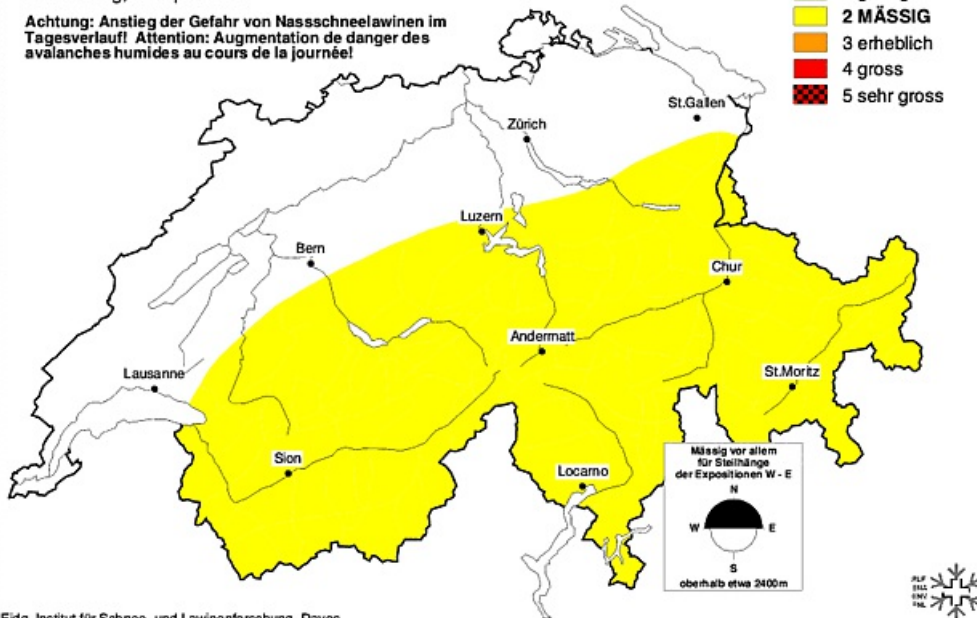
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Lawinengefahr für

Donnerstag, 22. April 2004

Achtung: Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf! Attention: Augmentation de danger des avalanches humides au cours de la journée!

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos